

# Sekt stimmte die Narren gnädig

*Narrenzunft Bad Peterstal-Griesbach entmachtete Bürgermeister Meinrad Baumann*

**Bad Peterstal-Griesbach** (juf). Die Verschiebung der Machtverhältnisse im Kurort war am Schmotzigen Donnerstag sehr deutlich zu sehen. Die Übermacht des Narrenzunftpräsidenten Klemens Serrer, der alleine die Rathausebenen hinaufstürmte, reichte aus, um Bürgermeister Meinrad Baumann samt Rathausbelegschaft zur Kapitulation und widerstandslosen Schlüsselübergabe zu bewegen. Freiwillig kamen die Mitarbeiter der Verwaltung mit ihrem Chef zur versammelten Narrenschar herunter, was beiden Seiten eine gewaltsame Erstürmung des Rathauses und vermutlich auch närrisches Durcheinander darin ersparte.

Die Drohung von Serrer »Bring jetzt de Rothusschlüssel mit do rar, sonst kommt nuff die ganze Narrenschar«



**Keine Chance hatte das Rathaussteam um Bürgermeister Meinrad Baumann gegen die Narrenschar.** Foto: Jutta Schmiederer

zeigte also Wirkung. Um die Eroberer der Amtsgewalt und leeren Kassen gnädig zu stimmen, schenkten der entmachtete Bürgermeister und seine Getreuen Sekt aus.

## Vereinte Narrenmacht

Zuvor hatten die vereinigten Narrenzünfte aus Bad Peterstal und Bad Griesbach schon die Grundschüler und ihre Lehrer vom Unterricht erlöst. Unter der lauten und schrillen Musik der »Los Krawallos« zogen Hexen, Ilwis, Hagis, Quellis und natürlich auch Elferräte durch die Schulräume. Auch an die Jüngsten dachten die Narren und machten sich nach der erfolgreichen Machtübernahme hinter dem Rathaus auf den Weg zum Kindergarten, wo sie zur Freude der Kleinen für Spaß und Unterhaltung sorgten.